

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 44

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endlich ist dem Bericht eine statistische Übersicht über die Gesamtbeteiligung an den gewerblichen Lehrlingsprüfungen seit deren Durchführung beigegeben, der wir folgende Zahlen entnehmen: 1877/1904: 23,861 Prüflinge; 1905: 2081; 1910: 5893; 1920: 10,393; 1925: 14,645; 1930: 15,521; 1932: 15,813.

Der Bericht kann beim Sekretariate des Schweizerischen Gewerbeverbandes (Bürgerhaus) Bern, solange Vorrat, gratis bezogen werden.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes. Der Verband schweizerischer Buchbindermeister beabsichtigt, gestützt auf Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung, im Buchbindergewerbe die Meisterprüfungen einzuführen, und hat zu diesem Zwecke den Entwurf eines Prüfungsreglements eingereicht. Interessenten können diesen Entwurf beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit beziehen, an die auch allfällige Einsprachen bis zum 28. Februar 1934 zu richten sind.

Verbandswesen.

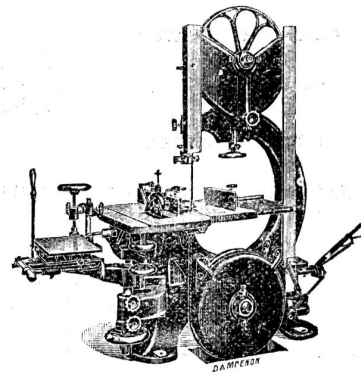
Technikerverband. Die Sektion Zürich des Schweizerischen Technikerverbandes, die heute 408 Mitglieder zählt, hat in ihrer Generalversammlung an Stelle des zurücktretenden Präsidenten W. Wachter Architekt M. Meier gewählt. — Von den Traktanden seien eine Aufklärung von Oberingenieur Moser über die Katastrophe am Schwarzsee erwähnt, sowie die Beschlussfassung über die Durchführung eines Kurses für elektrische Schweißung.

Holz-Marktberichte.

Holzverkäufe im Forstkreis Aarau. Anlässlich der großen Kollektivsteigerung vom 19. Oktober in Aarau wurden gegen 9000 m³ Rundholz zu befriedigenden Preisen abgesetzt. Die an der Steigerung zurückgebliebenen Partien wurden indessen mit Ausnahme einiger weniger Lose zu ähnlichen Erlösen an Mann gebracht. Wenn die Durchschnittsergebnisse gegenüber dem 19. Oktober auf den Klassen I bis III eine kleine Senkung ergeben, so liegt dies lediglich in der Qualität des Holzes. Die bessern Partien fanden eben an der Steigerung glatten Absatz. Die Hölzer der IV. und V. Klasse hingegen weisen gegenüber dem 19. Oktober eine kleine Steigerung auf. Wir lassen die auf die einzelnen Klassen berechneten Durchschnittserlöse folgen: (alles Holz am Weg)

1. Fichten und Tannen		Erlöse		Erlöse vom 19. Okt.
A. Entrindet		in %	in Fr.	
I. Klasse	219 m ³	81,0	40.50	81,6 %
II. "	473 "	78,8	35.40	79,7 %
III. "	978 "	77,6	31.00	78,0 %
IV. "	669 "	76,8	26.85	76,4 %
V. "	158 "	76,2	22.85	75,3 %
B. Unentrindet (meist Imprägnierholz)				
III. Klasse	85 m ³	76,3	30.55	
IV. "	493 "	73,4	25.70	
V. "	243 "	73,0	21.90	
2. Weimutshölzer (entrindet)				
II. Klasse	55 m ³	75,7	49.20	76,9 %
III. "	50 "	75,3	41.40	75,4 %
IV. "	6 "	74,4	33.50	74,2 %
				(„Handelsbörse“)

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



(Universal-Bandsäge Mod. B. M.)

28 1

A. MÜLLER & CIE. A. G. - BRUGG

Totentafel.

- + Heinrich Vogt, Schreinermeister in Zürich, starb am 28. Januar.
- + Hilarius Hauser-Blumer, alt Küfermeister in Nidfurn (Glarus), starb am 29. Jan. im 75. Altersjahr.
- + Gottfried Derendinger, Spenglermeister in Willisau (Luz.), starb am 27. Januar im 65. Altersjahr.

Verschiedenes.

Die eidgenössische Kommission für Kunstdenkmäler wird für die Zeit vom 1. Januar 1934 bis 31. Dezember 1935 wie folgt bestellt: Präsident: Herr Dr. Albert Naef, in Lausanne; Vizepräsident: Herr Dr. Joseph Zemp, in Zürich; Mitglieder: Herren Dr. Linus Birchler, in Ibach bei Schwyz; Louis Blondel, in Genf; Nicolaus Hartmann, in St. Moritz; Dr. Karl Roth, in Basel; Otto Maraini, in Lugano; Max Zeerleder, in Bern; und Edmond Lateltin, in Freiburg.

Abgabe von Trinkwasser in Zug. Die Einwohnergemeindeversammlung hat den Konzessionsvertrag zwischen dem Einwohnerrat Cham und den Wasserwerken Zug über die Abgabe von Trinkwasser genehmigt. Cham bezog das Trinkwasser seit 1887 von den Wasserwerken Zug; künftig werden diese einen Teil des Trinkwassers für den Chamer Bedarf von den Wasserwerken Hünenberg beziehen.

Bauhandwerkersorgen. Eine Immobilien-Genossenschaft in Alstetten-Zürich ließ einen Baublock erstellen, der zirka 1,115,000 Franken kostete. Auf die erste Hypothek bekam die Genossenschaft nur 610,000 Franken, so daß die Forderungen der Handwerker am Bau im Betrage von 913,000 Fr. nur zur Hälfte bezahlt werden konnten. Die Gesellschaft kam in Konkurs und die 22 beteiligten Bauhandwerker werden von ihren Forderungen rund 300,000 Franken verlieren.

Literatur.

25 Wohnhäuser aus Holz. Volkswirtschaftliche wie baukünstlerische Gesichtspunkte machen heute das Holz zu einem der wichtigsten Hausbaumstoffe: ein Holzhaus ist zweckmäßig, schön und billig, ist trocken, warm, sauber — und steht schon in kurzer Zeit fertig da. Diese wertvollen Eigenschaften sind heute vielfach vergessen und müssen dem Baumeister und dem Baulustigen wieder ver-

traut gemacht werden, zumal der erfreuliche Wunsch nach dem eigenen Heim, dem städtischen oder ländlichen Mittelstandshaus, weite Kreise beseelt. Das Bauwelt-Heft 13 gibt eine erlesene Auswahl von ausgeführten kleinen und mittleren bürgerlichen Holzhäusern, in denen sich neuzeitliche Bauweise und landschaftsgerechte Form harmonisch miteinander vereinigen. In Deutschland steht der Holzhausbau noch in seinen Anfängen, doch bringt das Heft viele wirklich wegweisende Beispiele. Außerhalb der deutschen Grenzen, so vor allem in Norwegen, ist das bürgerliche Holzhaus das Ergebnis einer langen, noch undurchbrochenen holzbaukünstlerischen Überlieferung. Diese Ergebnisse und die dort gewonnenen Erfahrungen sind von größtem Nutzen. Darum werden hier auch einige Beispiele norwegischer Holzhäuser gezeigt, deren Schönheit sich niemand verschließen kann. — Der Verfasser, Professor Ernst Neufert, ist Fachmann für Holzbau und bringt dem Leser in einer knappen Einleitung das Wissenswerte über den Holzbau nahe, wendet sich auch gegen die noch viel zu weit verbreiteten Märchen von der „Gefährlichkeit“ und von anderen „Nachteilen“ des Holzhauses. (Bauwelt-Verlag, Berlin SW 68, Preis 1.— M.)

Von Ledoux bis le Corbusier. Ursprung und Entwicklung der autonomen Architektur, von Emil Kaufmann. 88 Abbildungen. Preis RM. 3.30 im Verlag Dr. R. Passer, Wien und Leipzig.

Das Buch erschließt kunsthistorisches Neuland. Zum ersten Male wird aufgezeigt, daß sich um das Ende des 18. Jahrhunderts in Frankreich — noch vor der französischen Revolution — auch in der Architektur ein großer Umschwung vorbereitete.

Die eigenartige Ideenwelt französischer Architekten, allen voran die überragende, bisher fast unbekannte Erscheinung Claude Nicolas Ledoux, sprengte das so unverrückbar scheinende Gefüge des barocken Verbandes. Das Programm der „Sachlichkeit“ wird bereits 150 Jahre vor der „modernen“ Architektur formuliert, zu einer Zeit, als das Rokoko noch seine letzten Blüten treibt und der Klassizismus sich anschickt, dessen Erbe anzutreten.

Die inneren Zusammenhänge der seit dieser Zeit maßgebenden architektonischen Strömungen mit dem übrigen geistigen Geschehen werden klargelegt. Da das Hauptgewicht auf Claude Nicolas Ledoux, seinen Kreis und seine Nachfolger (Boullée, Lequeu, Durand, Dubut) als die Wegbereiter der modernen Bewegung gelegt wird, werden die späteren und die modernen Architekten, deren Arbeiten als bekannt vorausgesetzt werden, nur im Zusammenhange gestreift.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

Fragen.

11. Wer hätte 1 gebrauchte, aber gut erhaltene kombin. Bandsäge mit Kehl-, Fräs- und Bohrmaschine abzugeben? Offerten unter Chiffre 11 an die Exped.

12. Ich habe in verschiedenen Wohnungen Warmwasserboiler mit eingebauter Heizschlange vom Kochherd aus und da letztere infolge Anschaffung von elektrischen Kochherden meistens außer Betrieb sind, so stelle ich die Frage, ob diese

Boiler gleichzeitig auch an den elektrischen Strom angeschlossen werden könnten? Wer besorgt solche Umänderungen unter Verwendung der derzeitigen Boileranlage? Auskunft unter Chiffre 12 an die Exped.

13. Wer liefert komplettes Werkzeug für Zentralheizungen, sowie eine gebrauchte Schweißanlage „Difous“? Offerten an H. Grogg, Schlosserei, Lötzwil.

14. Wer hat Erfahrung im Walzen von Vollgatter-Blättern, um Blatern oder unebene Stellen auszugleichen, statt mit dem Hammer zu richten? Wer liefert solche Walzen und wo können diese im Betriebe gesehen werden? Offerten unter Chiffre 14 an die Exped.

15. Wer hätte 1 vollautomatische Maschine zur Herstellung von Garbenband-Verschlässen abzugeben? Offerten mit Beschreibung an Gottfr. Marending, Spielwarenfabrikant, Rohrbach (Bern).

16. Wer hätte 1 Einfachgang oder Einfachgang mit Vollgangseinrichtung, event. mit Rohöl-Motor, gebraucht, gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chiffre 16 an die Exped.

17. Wer hätte abzugeben 1 doppeltwirkende Nut- und Spundmaschine, event. 2 Kehl-supporte, hievon 1 mit Querschlitzen, zum Einbau in Hobelmaschine? Offerten unter Chiffre 17 an die Exped.

18. Wer hätte abzugeben Kehlmaschine samt Zubehör? Offerten an Jos. Schürmann, Zimmerei, Hellbühl (Luzern).

19. Wer hätte abzugeben Mafell-Zimmerei-Universal-Maschine? Offerten unter Chiffre 19 an die Exped.

20. Wer hätte 1 starke Trämelzugkette von ca. 30 bis 35 m Länge abzugeben? Offerten an V. Schwaller, Sägerei, Deitingen (Solothurn).

Submissions-Anzeiger.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Four-niture et pose des écriteaux pour les bâtiments et les quais de la nouvelle gare de Genève-Cornavin. I. Ecriteaux en peinture sur panneaux-tôle (serrurerie et peinture). II. Ecriteaux en panneaux-émail avec fourniture des ferrures. III. Inscriptions en lettres relief, en métal. IV. Inscription en peinture, exécutées sur place. Formules de soumission au bureau de construction C F F, à Genève, rue de Lausanne 11. Remise des plans sur demande contre paiement d'un dépôt de fr. 5, en spécifiant le genre de travail. Offres portant la suscription „Ecriteaux Genève-Cornavin“ à la Direction du 1er arrondissement des C F F, à Lausanne, pour le 10 février. Ouverture des offres en séance publique le 12 février, à 9 h., au bâtiment d'admin. I, à Lausanne.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. — Umbau des westlichen Oberlichtes auf der westlichen Bahnhofhalle im Bahnhof Schaffhausen im Ausmaß von rund 185 m². Pläne etc. bei der Sektion für Brückenbau, Bureau 453, 4. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 97 in Zürich. Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 5 (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Umbau Oberlicht Bahnhofhalle Schaffhausen“ bis 15. Februar an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Zürich. — Gaswerk und Wasserversorgung der Stadt Zürich. Lieferung der im Jahr 1934 für die beiden Werke benötigten Gußmuffenröhren, Formstücke und Apparate, nämlich 22,330 m Gußmuffenröhren 40—1000 mm, 60 t Formstücke, 340 Ventilhahnen und 40—850 mm Schieber, 130 Straßenhidranten, 3 t Syphons für Gasleitungen. Formulare etc. auf den Direktionskanzleien des Gaswerkes und der Wasserversorgung (Bahnhofquai 5). Offerten mit Aufschrift „Gußwarenlieferung 1934“ bis 10. Februar an den Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich bis 12 Uhr oder vor 24 Uhr der Post übergeben. Offerteneröffnung am 12. Februar, 15 Uhr, in der Kanzlei der Industriellen Betriebe (Bahnhofquai 5, 2. Stock, Zimmer 112).

Zürich. — Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“. Keine Handwerkerbeteiligung. 10 Doppel-Mehrfamilienhäuser (I. Etappe) an der Seminar-, Röteli-, Hofwiesenstraße in Zürich 10. Glaser- und Gipserarbeiten. Pläne etc. je von 2—5 Uhr bei der Bauleitung, Willy Roth, Architekt, Marktgasse 12, Zürich 1. Offerten mit der Aufschrift „Siedlung Bucheggplatz“ bis 5. Februar an die Gemeinnützige Baugenossenschaft „Waidberg“, Stampfenbachstraße 57, Zürich 6.

Zürich. — Katholische Kirchgemeinde Winterthur. Neue Herz-Jesu-Kirche mit Pfarrhaus. Kirchenbänke, Schreiner- u. Schlosserarbeiten (inbegriffen Kirchenfenster). Formulare etc. beim bauleitenden Architekten, K. Kaczorowsky, Langgasse 130, Winterthur. Kein Versand der Pläne. Offerten mit der Aufschrift „Herz-Jesu-Kirche Winterthur“ bis 6. Februar, abends 6 Uhr, an den Präsidenten der Kirchenpflege, K. Späni, Rychenbergstraße 37, Winterthur. Öffnung der Offerten am